

Stand: 19.10.2023

Entwurf Entwicklungsstrategie und Handlungsprogramm

Dieses Papier enthält für jedes der drei für die Dorfregion definierten Handlungsfelder

- LEBEN im Kleinbahnbezirk,
- AKTIV im Kleinbahnbezirk und
- BLAU+GRÜN im Kleinbahnbezirk

Ziele (Was wollen wir erreichen?) und **Projektideen** (Was muss/sollte von uns getan werden, um die Ziele zu erreichen?).

Grundlage des Papiers sind die Inhalte aus dem Antrag zur Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm, welche insbesondere aus den ersten Ideen aus der Zukunftsschmiede am 13.06.2022 entstanden sind, und aus der Auftaktveranstaltung am 12.09.2023. Zudem sind die Vorschläge aus der Jugendbefragung integriert.

Der Entwurf der Entwicklungsstrategie und des Handlungsprogramms für die Dorfregion wird im Zuge des Erarbeitungs- und Beteiligungsprozesses fortlaufend (weiter)entwickelt:

- Im Rahmen der **Projektwerkstätten** werden die gemeinwohlorientierten Projektideen für die Dorfregion gesichtet und ausgewählte weiterentwickelt. Alle anderen Projektideen verbleiben im Projektpool des Handlungsprogramms und werden im Rahmen der Umsetzungsphase konkretisiert.
- Die Projekte, die während der **Dorfspaziergänge** gesammelt worden sind, werden ebenfalls noch in das Handlungsprogramm integriert.
- Projekte zur Gestaltung privater Anwesen werden nicht im Dorfentwicklungsplan dargestellt.

Zur Konkretisierung und Umsetzung der Projekte können sich zu allen Projekten **Projektgruppen** bilden. Während die Projektgruppen für die dorfregionalen Projekten sich in der Regel einem Projekt bzw. Thema widmen, kümmern sich die örtlichen Projektgruppen häufig auch um mehrere Projekte (zeitgleich oder zeitversetzt).

Der **Dorfentwicklungsplan** wird das Kapitel „Entwicklungsstrategie“ mit den Zielen enthalten und das Kapitel „Handlungsprogramm“ mit Projektsteckbriefen von Ihnen ausgewählten Projekten für den Kleinbahnbezirk, den Projektpool mit den noch nicht konkretisierten Ideen und den Projekten für die einzelnen Orte.

Aufbau Entwicklungsstrategie für den Kleinbahnbezirk

Dorfregion Kleinbahnbezirk
Zug um Zug Richtung Zukunft

Handlungsfelder

LEBEN im Kleinbahnbezirk

Wohnen, Arbeiten, Innenentwicklung,
Nahversorgung, Handwerk,
Landwirtschaft, Mobilität

AKTIV im Kleinbahnbezirk

Naherholung, Tourismus, Freizeit,
Sport, Kultur, Gemeinschaftsaktionen

BLAU+GRÜN im Kleinbahnbezirk

Aller, Flüsse, Seen, Umwelt und
Landschaft, Dorfgrün,
Klimafolgenanpassung, Klimaschutz,
Erneuerbare Energien

Pflichthandlungsfelder und Querschnittsthemen

Demographie, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme, Innenentwicklung, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung

Ziele

Handlungsprogramm mit Projekten

LEBEN im Kleinbahnbezirk

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Wir im Kleinbahnbezirk möchten...

- die Orte durch **Innenentwicklung** zukunftsfähig gestalten (Umnutzung und Nachnutzung leerstehender Gebäude – auch für touristische Nutzung, energetische Sanierung, Aufwertung und Sanierung von Plätzen und Straßen).
- **barrierefreie Zugänge** zu Wohnen und Arbeiten schaffen (inkl. Gehwege, Zufahrten und Eingänge; privat und öffentlich).
- das **Wohnungsangebot** für Jung und Alt (barrierefrei, bezahlbar, sozial, miteinander) inkl. Pflege und Betreuung ausbauen.
- **Kooperationen zwischen Instituten** initiieren und unterstützen (z.B. Lebenshilfe und privaten Eigentümern, Kreiswohnbau – insbesondere für Vermietung von Wohnraum).
- **Miteinander** zwischen den Generationen verbessern.
- das **Kneipensterben** ernst nehmen und Lösungen bzw. Alternativen entwickeln.
- die **Nahversorgung** sinnvoll gestalten und neue Konzepte entwickeln.
- das **Arbeiten** im Ort ermöglichen und lokale Unternehmen unterstützen.
- durch innovative **Mobilitätskonzepte gemeinschaftliche Mobilitätsangebote (z.B. Auto und Lastenrad)** allen Menschen den Zugang zur Arbeit, zur Daseinsvorsorge und zu Freizeitangeboten ermöglichen.
- eine **Verbesserung der Verkehrssicherheit** insbesondere durch Geschwindigkeitsregelungen und „Shared Places“ erreichen.

LEBEN im Kleinbahnbezirk

Projektideen

„Was muss/sollte von uns getan werden, um die Ziele zu erreichen?“

- Schaffung von **Hinweisen an zentralen Orten** bezüglich örtlicher Versorgung (z.B. Hofläden, Gastronomie, E-Ladestationen)
- Entwicklung von **Eigenkapitalhilfen** für junge Familien, um sich anzusiedeln.
- Schaffung einer **Wohnungsgenossenschaft** für z.B. Jung, Alt und Singles / Schaffung von Mehrgenerationenwohnen – insbesondere durch neue Wohnformen in großen Häusern / Entwicklung von **Raumkonzepten für Jung und Alt**
- Erstellung von **Konzepten für die multifunktionale Aufwertung von Friedhöfen und Kapellen** zu Besinnungsorten, u.a. durch ökologische Aufwertung / **Mehrfachnutzung der Kapellen**
- Entwicklung einer **mobilen Tagespflege** in Verbindung mit einem Alterstreff
- Schaffung von **Dorfladenkonzepten** mit Café etc. / Schaffung von „**Hybrid-Shops**“ (Einkaufen ohne Personal im Laden)
- Schaffung von **Coworking-Spaces**
- Einführung eines „**Uber-Modells**“

- Aufstellen von **Mitfahrerbänken** + Einführung einer App hierfür
- Anschaffung von freien **E-Bikes für alle Schüler** („Schulfahrrad“)
- Schaffung von **Ladeinfrastruktur** für E-Autos und E-Bikes
- Schaffung eines **Bürgerbus-Angebotes** / Schaffung einer direkten Busverbindung von und nach Kirchlinteln
- Einführung eines „**On-Demand-Verkehr**“-Systems

AKTIV im Kleinbahnbezirk

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Wir im Kleinbahnbezirk möchten...

- unsere Mitbürger*innen dazu begeistern sich an Aktionen in den Orten und der Dorfregion zu **beteiligen**.
- ein „**Zusammenwachsen**“ und ein „**Wir-Gefühl**“ innerhalb der Dorfregion durch z.B. eine ausgeprägte Einladungs- und Unterstützungskultur erreichen.
- **Treffpunkte** und **Räumlichkeiten** schaffen (insbesondere für Jugendliche, vereinsübergreifend)
- unsere gute **Dorfgemeinschaft** durch weitere Aktionen und Feiern stärken.
- **Neuhinzugezogene** integrieren und ihnen die Möglichkeit eröffnen, Heimat zu finden.
- die **plattdeutsche Sprache** sichern und vermitteln.
- **zwischenmenschliche Hilfsangebote** an einer Stelle bündeln.
- die **Freizeit-, Sport- und Kulturaktivitäten** ausbauen und sinnvoll miteinander verknüpfen.
- bestehende **Fahrrad- und Wanderwege** vernetzen und die bestehenden ausbauen (ggf. von Wirtschaftswegen trennen).
- **Friedhöfe zum Begegnungsort** umgestalten.
- unsere **touristischen (Wassersport-)Angebote und Infrastrukturen** ausbauen und barrierefrei gestalten.

AKTIV im Kleinbahnbezirk

Projektideen

„Was muss/sollte von uns getan werden, um die Ziele zu erreichen?“

- Einführung einer **App** für den Kleinbahnbezirk (Infos, News, Vereine etc.) / Internetauftritt für den Kleinbahnbezirk
- Schaffung von **WLAN-Hotspots**
- Aufstellen von **Informationstafeln** an zentralen Stellen in allen Orten des Kleinbahnbezirks
- Sanierung der **Infrastruktur der Kleinbahn** (z.B. Schienennetz) und der **Bahnhofsgebäude** sowie Überarbeitung des **touristischen Konzeptes** und Ausweitung des bestehenden Angebotes (Angebot von Themenfahrten, neue Haltestellen, Ertüchtigung der Kleinbahnstrecke in Walsrode etc.)
- Erstellung eines **Tourismuskonzeptes** mit Veranstaltungen und Aktivitäten
- Erweiterung des **Veranstaltungskalenders** durch Ehrenamtliche
- **Ausbau der bestehenden Wege**, Ausweisung neuer Wege und Stationen zum Radfahren, Wandern und Reiten sowie Anbindung an überregionale Wege (durchgängig, breit genug, barrierearm, beschriftet, mit Knotenpunktsystem – insbesondere entlang der Aller; zudem Berücksichtigung der Naturschutzaspekte) – z.B. die Radwege in der Allerniederung in Richtung Eitze
- Entwicklung einer **neuen, umfassenden Karte**: Anknüpfung an überregionale Rad- und Wanderwege und Verankerung bestehender Versorgungspunkte (Hofläden etc.) sowie weiterer

attraktiver „Points of Interest“ in die Karte (u.a. auch Bahnhöfe des Kleinbahnbezirks) und damit Schaffung einer ausgeschilderten Tour durch den Kleinbahnbezirk mit Informationen zur Natur, Geschichte sowie den Gebäuden. Fertigstellung der **dorfübergreifenden Radwander- und Reitkarte** (bspw. Vernetzen des Milchkannewegs Hohenaverbergen) für den Kleinbahnbezirk sowie Erstellen einer Wanderkarte als Print und digital

- Entwicklung einer „**Rallye**“ durch den Kleinbahnbezirk
- Schaffung von „**Lausch- und Erlebnispfaden**“ (z.B. von Eitze bis zum Fundort vom Waldelefant; ggf. an gemeinsamen Wanderwegen zusammenführen)
- Schaffung von **Wohnmobil-Stellplätzen** sowie „legalen“ **Zeltplätzen**
- Schaffung von modernen **Jugendsportanlagen**
- Schaffung einer **Kneip-Anlage**
- Schaffung einer zentralen **Tauschbörse**
- Schaffung eines „**Repair-Cafés**“
- Durchführung eines „**Kleinbahn-Festes**“ (jährlicher Wechsel des Ausrichters, ggf. mit gemeinsamem Kochen und Essen, wechselnde Themen)
- Initiierung einer Aktivitäten übergreifenden Projektgruppe

BLAU+GRÜN im Kleinbahnbezirk

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Wir im Kleinbahnbezirk möchten...

- kooperativ mit allen Nutzenden und Mitbürger*innen die grüne und blaue Infrastruktur erhalten, pflegen und entwickeln.
- uns durch gezielte Maßnahmen und den Ausbau erneuerbarer Energien aktiv für den Klimaschutz einsetzen.
- Energieautarkie schaffen.
- Klimafolgen durch Anpassungskonzepte bekämpfen.
- sorgsam mit unseren Flächenressourcen umgehen und Flächen entsiegeln.
- das (Grund-)Wasser vor Ort halten und Dorfgewässer gestalten (Uferbegleitvegetation sowie Überflutungsräume).
- unsere landwirtschaftlichen Nutzflächen biodivers gestalten und ihre Bewirtschaftung an die Folgen des Klimawandels anpassen.

BLAU+GRÜN im Kleinbahnbezirk

Projektideen

„Was muss/sollte von uns getan werden, um die Ziele zu erreichen?“

- Schaffung von Aller-Zugängen für **Wassertourismus** und **Ausblickpunkten auf die Aller** entlang des Aller-Radweges
- Ökologische Vernetzung: Schaffung von **Alleen** an Straßen / Bepflanzung von Randstreifen und Pflanzung von **Hecken**
- Schaffung von **Gemeinschaftsgärten**, Sommerblühgärten und Obstalleen/Obstwiesen
- Einführung eines „**Tags der offenen Gärten**“ für Inspirationen zur Gartengestaltung
- Einführung eines **Workshops zur Gartengestaltung** (klimaresistent, zukunftsfähig)
- Schaffung eines spezifischen und konkreten **Beratungsangebotes** zu erneuerbaren Energien
- Installation von **Agri-PV, Balkonkraftwerken, Solaranlagen und Speicher** – insbesondere auf öffentlichen Gebäuden
- Schaffung von **Energie-Genossenschaften** / Gemeinschaftliche Nutzung von Solaranlagen und erneuerbarer Energie (inkl. zentraler Vermarktung) / Schaffung eines **lokalen Wärmenetzes** (Fern- und Nahwärme)